

# Campus aktuell

## Flamenco am Abend

Da klackern die Kastagnetten: Das Studierendenwerk Paderborn lädt heute, am 11. November, zu einem spanischen Abend mit Tanz-Workshops. Die Paderborner Tanz-Pädagogin Ilka Dinkelmann führt in die Rhythmik des Tangos und der Sevillanas ein. Zusätzlich gibt

sie Tanzvorstellungen in Farucas, Tangos und Sevillanas. Begleitet wird sie vom Gitarristen Theduardo Adhi. Besucher des Grill-Cafés auf dem Campus der Universität Paderborn sind eingeladen, an den Workshops teilzunehmen oder einfach zuzuschauen. Der Eintritt ist frei.

## Menschenrechte und Moral

Das Kolloquium zur Philosophie wird erstmals ausgelagert: Anlässlich des Unesco-Welttags der Philosophie am Donnerstag, 19. November, veranstaltet das Fach Philosophie der Universität Paderborn gemeinsam mit der Volkshochschule Paderborn einen

öffentlichen Vortrag. Daniela Ringkamp von der Universität Magdeburg spricht zum Thema „Die Revolution der Menschenrechte: Zur Konstruktion eines Meilensteins der politischen Moral“. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr in den Räumen der VHS, Am Stadelhof 8, statt.

## Honorarprofessor der Katho

Der Geschäftsführer der Liborius-Gesellschaft Paderborn, Volker de Vry, ist zum Professor ernannt worden. Die feierliche Überreichung der Ernennungsurkunde erfolgte im Rahmen einer Feierstunde an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Köln. De Vry lehrt dort seit fast 10 Jahren Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Gesundheitswesen. Der neue Professor ist Diplom-Volks-



**Liborius-Fan:** Volker de Vry

wirt und Geschäftsführer der katholischen Krankenhäuser in Lippstadt, Erwitte und Geseke und promovierte 1996 in Freiburg über die mittelalterlichen Handschriften des hl. Liborius. Er vertritt das Erzbistum Paderborn in der Mitgliederversammlung des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor und hat den Vorstandsvorsitz in der Dr. Eitel-Stiftung Düsseldorf inne. Zudem ist er Sekretär der Ordensprovinz Rheinland-Westfalen der Grabesritter.

## In Kommission für Westfalen

Eva-Maria Seng, Professorin am Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Weltkulturerbe, ist von der Volkskundlichen Kommission für Westfalen als ordentliches Mitglied aufgenommen worden. Die Kulturwissenschaftlerin setzt sich unter anderem mit Fragen zur Alltags-, Sach- und Festkultur sowie mit dem immateriellen Kulturerbe und dessen musealer Aus-



**Kulturerbe:** Eva-Maria Seng

stellbarkeit auseinander. Die Volkskundliche Kommission für Westfalen hat 48 ordentliche Mitglieder, darunter Universitätsprofessoren, Museumswissenschaftler, Archivar und andere in der Europäischen Ethnologie tätige Wissenschaftler. Die Mitglieder werden auf Lebenszeit gewählt. Ihre Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich.

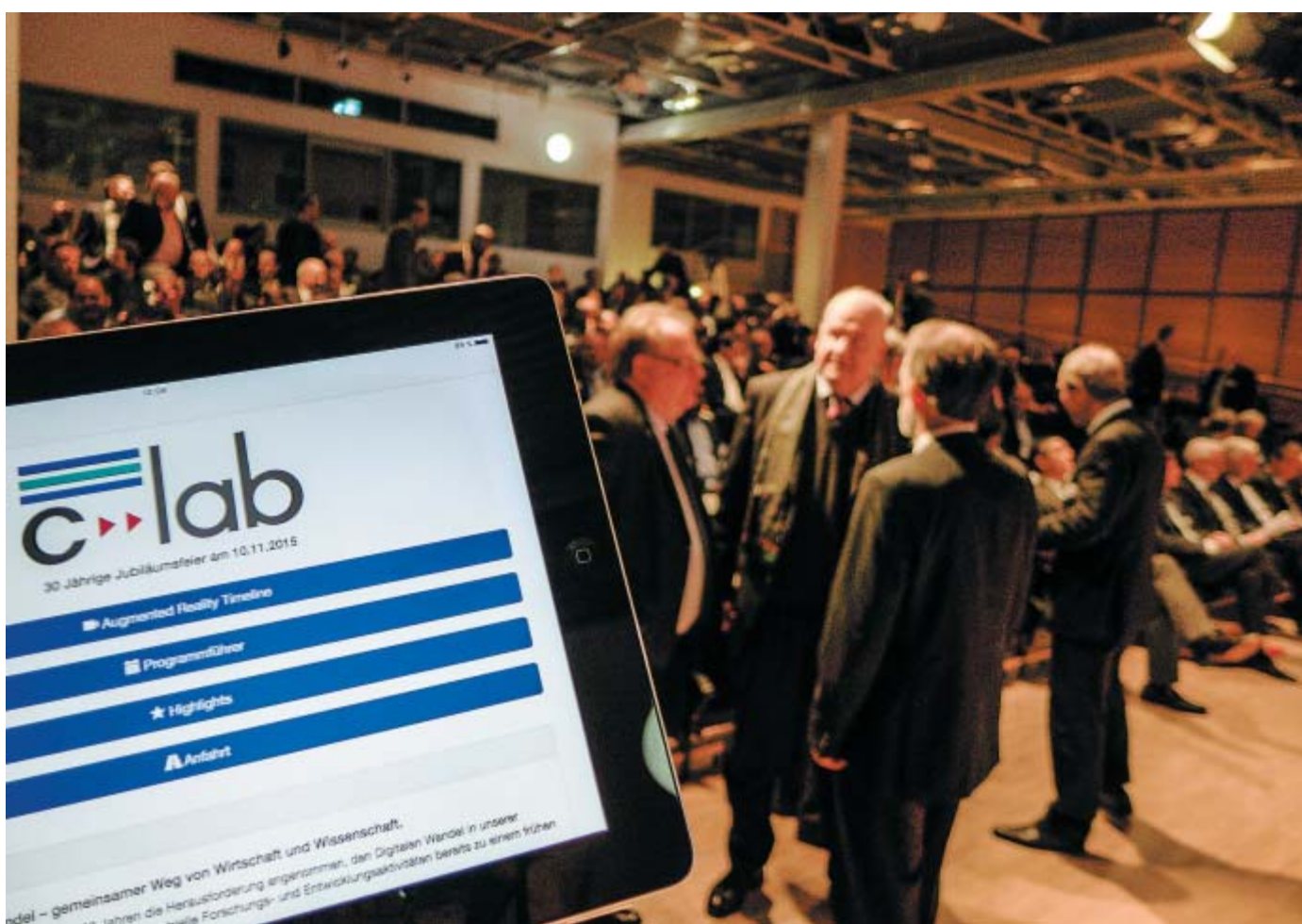


**Im NRW Fortschrittsskolleg:** Christian Lauter (v. l.), Silvia Dohmeier-Fischer, Mirko Schaper, Sigrid Beer (Mdl.), Anatolii Andreiev, Christian Schumacher, Uni-Vizepräsidentin Birgit Riegraf, Jörn Achtelik und Anna-Lena Berscheid.

## Unter Kollegiaten

Sigrid Beer, Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, besuchte das NRW-Fortschrittsskolleg „Leicht – Effizient – Mobil“ der Universität Paderborn. Sie ist im Beirat des beteiligten Instituts für Leichtbau mit Hybridsystemen (ILH). Im Fortschrittsskolleg forschen elf junge Wissenschaftler auf dem Gebiet des energie- und kosteneffizienten Leichtbaus mit Hybridsystemen. Hybridleichtbau

kann z. B. im Pflegesektor angewandt werden. Das Fortschrittsskolleg wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit rund 2,6 Millionen Euro gefördert. Christian Lauter stellte als Koordinator des Kollegs dessen Inhalte und Zielsetzungen vor. Zwei Kollegiaten berichteten über ihre im Kolleg geförderten Promotionsthemen. In der Diskussion stellte Sigrid Beer auch eine aktive Mitwirkung im Kolleg in Aussicht.



**Jubiläum:** Im Heinz-Nixdorf Museumsforum traf sich die Paderborner IT-Szene anlässlich des 30. Geburtstags des C-Lab, einer Kooperation der Uni Paderborn mit dem IT-Dienstleister Atos. Zum Jubiläum entwickelt wurde eine App, mit der man per Tablet durch die Ausstellung zu 30 Jahren C-Lab spazieren konnte. C-Lab steht für „Cooperative Computing & Communication Laboratory“. FOTOS: HANS-HERMANN IGGES

# NRW zählt auf IT-Labor an Pader

**C-Lab:** Was von Heinz Nixdorf gegründet wurde, ist 30 Jahre später eine der führenden Innovationschmieden im Land. Sie soll den digitalen Wandel mitgestalten

VON HANS-HERMANN IGGES

■ **Paderborn.** Was haben Marion, Mon Ami und Mutti mit Alexandra, Hydra und Betsy gemeinsam? All die Frauennamen stehen als kreativ erdachte Abkürzungen für erfolgreiche Projekte am Paderborner C-Lab. Dort forschen Wissenschaftler der Uni Paderborn seit 30 Jahren gemeinsam mit Entwicklern der privaten IT-Wirtschaft – zunächst von Nixdorf, dann Siemens, seit 2011 Atos – an den großen Fragen der Informationstechnologie. Und wie man die Antworten in Lösungen für die Wirtschaft verwandelt.

Der runde Geburtstag wurde gestern gebührend im Heinz-Nixdorf-Museumsforum gefeiert – da, wo C-Lab-Gründer Heinz Nixdorf in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts seine Zentrale hatte. Rund 200 Gäste aus Universität, IT-Welt und Politik kamen, darunter auch NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Aus gutem



**Geburtstagsrunde:** Jörg Wehlig (C-Lab), Bürgermeister Michael Dreier, Uni-Präsident Wilhelm Schäfer, NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Gregor Engels (C-Lab), Winfried Holz (Ceo Atos Deutschland), Hans-Jürgen Appelhuth (Uni Oldenburg).

Grund: Spielt doch das Paderborner C-Lab als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bemühungen, NRW zum Vorreiter im Industrie-4.0-Zeitalter zu machen, ganz vorne mit. Duin: „Das C-Lab ist ein wunderbares Beispiel für die Leistungsfähigkeit der ganzen Region OWL.“ Köpfe, Kapital

und Kooperation seien entscheidende Faktoren. Entsprechend fördere man den Breitbandausbau ebenso wie innovative Start-Ups. Er freue sich jetzt schon auf die Bewerbung aus Paderborn, wenn es um die Verteilung der fünf geplanten Verteiler-Standorte in NRW als Anlaufstellen für die Wirtschaft gehe, so Duin.

## Warum Paderborn für Atos wichtig ist

**Kurz gefragt:** Der Deutschland-Chef von Atos, Winfried Holz, und der Sprecher der Paderborner Betriebsleitung, Ulrich Ahle über Perspektiven am Standort – auch für ehemalige Fujitsu-Mitarbeiter

**Herr Holz, welchen Stellenwert hat Paderborn unter den 80 Standorten von Atos in Deutschland?**

**WINFRIED HOLZ:** Wir haben Paderborn kürzlich zu einem von zwölf „Zielstandorten“ erklärt. Das bedeutet, dass hier langfristig für besondere Investments planen.

**Derzeit haben Sie rund 600 Mitarbeiter in Paderborn. Wie viele mehr peilen Sie für die nächsten fünf Jahre hier an?**

**HOLZ:** Das ist nicht vorauszusagen. Wir ziehen hier zum Beispiel Mitarbeiter von anderen Standorten, zum Beispiel aus Bielefeld, zusammen. Insgesamt wollen wir unsere Mitarbeiterzahl in Deutschland von heute rund 10.000 in etwa halten.

**Warum fiel die Entscheidung für Paderborn?**

**HOLZ:** Ein wichtiger Faktor ist das C-Lab, das hier voll in Atos integriert ist. In Paderborn ist viel Know-How unter anderem in den wichtigen Bereichen Sicherheitsprozesse oder



**Sprachen mit der NW:** Winfried Holz (Ceo Atos Deutschland, v.l.) und Ulrich Ahle (Sprecher der Betriebsleitung Paderborn). FOTO: IGGES

Business Data Analytics, auch Big Data genannt. Und nicht zuletzt sprechen die erfolgreiche Standortleitung und die Verhältnisse vor Ort für Paderborn.

**ULRICH AHLE:** Und nicht zuletzt ist Paderborn einer der drei wichtigen Ausbildungsstandorte für Atos. Das ist noch ein Erbe von Heinz Nixdorf und Siemens.

**Herr Ahle, wie muss man sich Ihren Teil am C-Lab praktisch vorstellen?**

**AHLE:** Wir stellen 30 Mitarbeiter, die an gemeinsamen Projekten mit den anderen 30 Mitarbeitern des Heinz-Nixdorf-Instituts arbeiten. Das ist jeweils zeitlich befristet, sozusagen ein rotierendes System. Insofern haben auf die Dauer viele Mitarbeiter die Chance.

**Im nächsten Jahr werden hunderte von Mitarbeitern bei Fujitsu in Paderborn entlassen. Können Sie einen Teil davon übernehmen?**

**AHLE:** Das können wir uns in der Tat vorstellen. Das Anforderungsprofil dürfte passen. Möglicherweise auch an anderen Standorten von uns.

◆ **Das Gespräch führte Hans-Hermann Igges**

## Atos

◆ Der französische IT-Dienstleister Atos (bis 2011 Atos Origin) übernahm vor vier Jahren die Siemens IT-Sparte und damit auch Siemens Business Solutions in Paderborn. ◆ Atos ist weltweit in 66 Ländern aktiv. In Deutschland hat Atos rund 10.000 Mitarbeiter an 80 Standorten. In Paderborn arbeiten 600 Beschäftigte bei Atos.

## Obdachlosenmotive im Friseursalon

■ **Paderborn.** Begleitend zum gerade erschienenen ersten Paderborner Obdachlosen-Kalender „Gassenträume“ läuft jetzt auch parallel die gleichnamige Ausstellung. Im Paderborner Friseursalon Eva Weber, Königstraße 56, gibt es imposante Fotografien zu sehen. Mal ist es nur das Gesicht des Obdachlosen, das von alleine Geschichten erzählt, mal aber auch der Hintergrund des Bildes, der Paderborner die vielleicht fremde Welt der Obdachlosen näher bringt. Der freie Journalist Tobias Fenneker und die Fotografin Julia Northern haben über Monate an dem Projekt „Gassenträume“ gearbeitet. Die Ausstellung ist bis zum 20. November zu den Öffnungszeiten des Friseursalons zu sehen. Der Eintritt ist frei. Alle Infos auch unter [www.aus-der-nachbarschaft.de](http://www.aus-der-nachbarschaft.de)

## Martinspiel in der Pfarrkirche

■ **Paderborn-Wewer.** Am Freitag, 13. November, findet in Wewer der Martinszug statt, veranstaltet von der Almschule und dem katholischen Kindergarten in Kooperation mit dem Heimatbund. Um 17.30 Uhr treffen sich die Kinder mit ihren Begleitern in der Pfarrkirche zu Wewer, um dem Martinspiel zuzusehen. Ab 18 Uhr führt der Martinszug über die Lanfert und den Triftweg zum Schulhof. Dort werden an die Kinder Martinsbrötchen verteilt, die sie im Sinne der Legende um St. Martin miteinander teilen. Um der Kälte entgegenzuwirken, wird Kinderpunsch angeboten. Der Erlös dieser Aktion kommt einem Kinderdorf in Peru zugute, ganz im Sinne des Abends: für Bedürftige teilen.

## Kreativ mit Klein-Computern

■ **Paderborn.** Kleine Mini-Computer, die in eine Handfläche passen, werden immer beliebter. Designer, Künstler und Tüftler nutzen sie, um ihre kreativen Ideen umzusetzen. Die Programmierung ist einfach, so dass am Donnerstag, 12. November, von 15.30 bis 18 Uhr im Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Fürstenallee 7, in Paderborn Jugendliche ab 14 Jahren ihre ersten Erfahrungen mit einem Arduino-Rechner sammeln können. Die Aufgabe besteht darin, den Computer so zu programmieren, dass er kleine LED-Leuchten nach eigenen Vorstellungen zum Blinken bringt. Am Ende nehmen die Teilnehmer ein elektronisches Highlight mit nach Hause, das sie dort für weitere Zwecke einsetzen können. Anmeldung unter Tel. (0 52 51) 30 66 61.

## Berufe in Uniform

■ **Paderborn.** Vertreter von Polizei, Bundespolizei, Bundeskriminalamt, Bundeswehr und Zoll informieren am Donnerstag, 12. November, von 15 bis 17.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Paderborn, Bahnhofstraße 26, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie über berufliche Perspektiven der jeweiligen Laufbahnen, über die verschiedenen Berufsbilder und Karrierechancen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.